

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 19.06.2008 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May
Stadträtin Richter
Stadtrat Lorenz (für Stadtrat Schmidt)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos (für Stadträtin Dr. Endres-Paul)
Stadträtin Kahnt (ohne Ziffer 7)

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Bgmin. Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Stadtplaner Neumann
Assessorin Ingrisch
Frau Noormann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadträtin Wachter

Stadtrat M. Müller
Stadtrat Schardt
Stadtrat Pauluhn
Stadtrat Popp
Ortssprecherin Schlötter

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Schmidt
Stadträtin Dr. Endres-Paul

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Budget Amt 2, Sg. 23, Öffentliche Toiletten, UA 7191

Mit 13 : 0 Stimmen

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Ein Übertrag des Defizites auf das Jahr 2008 erfolgt nicht.

2. Budget Amt 2, Sg. 232, Forstbetrieb UA 8551

Mit 13 : 0 Stimmen

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Aufgrund der zu erwartenden Einnahmesituation im Jahr 2008 (Holzverkäufe aufgrund gestiegener Energiekosten) wird auf einen Übertrag des Überschusses aus dem Jahr 2007 verzichtet.

3. Budget Amt 2, Sg. 23, Liegenschaften UA 0351

Mit 13 : 0 Stimmen

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Auf Übertragung des Überschusses in Höhe von 489,15 € (70 % aus 698,79 €) auf das Jahr 2008 wird verzichtet.

4. Budget Amt 2, Sg. 23, Kindergärten/Kinderkrippe, UA 4642-4649

Mit 13 : 0 Stimmen

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2) Der Überschuss in Höhe von 2.501,00 € (70 % aus 3.573,35 €) wird auf das Jahr 2008 übertragen.

5. Budget Amt 2, Sg. 23, Kleingärten UA 5905

Mit 13 : 0 Stimmen

- 1) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2) Auf Übertragung des Überschusses in Höhe von 169,22 € (70 % aus 241,74 €) auf das Jahr 2008 wird verzichtet.

6. Budgetüberträge 2007:

hier: UA 0000 - Oberste Gemeindeorgane

UA 0201 - Hauptverwaltung

UA 0600 - Allgemeine Verwaltung

UA Versicherungen

Mit 13 : 0 Stimmen

Folgende Budgetüberträge ins Haushaltsjahr 2008 werden zur Kenntnis genommen:

UA 0000 – Oberste Gemeindeorgane	-9.902,00 €
UA 0201 – Hauptverwaltung	13.858,00 €
UA 0600 – Allgemeine Verwaltung	-8.493,00 €

7. Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Kommunalprogramms

Mit 12 : 0 Stimmen

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass im Altstadtbereich eine weitere Privatmaßnahme fertig gestellt ist. Die geprüfte Schlussrechnung liegt vor.

Maßnahme:

Anwesen Lindenstraße 2

Durchgeführte Arbeiten:	Dacheindeckung, Spenglerarbeiten (Entwässerung)
geprüfte Bausumme:	36.743,89 €
davon zuschussfähig:	29.417,13 €
vorgeschlagene Zuschussquote:	15 %
vorgeschlagener Zuschuss:	4.413,00 €

2. Der Finanzausschuss beschließt einen Zuschuss von € 4.413,00 gemäß Kommunalem Förderprogramm für die Maßnahme Lindenstraße 2.

8. Antrag der ödp-Stadtratsgruppe zur Aufwandsentschädigung der Stadträte vom 02. Juni 2008

A. Oberbürgermeister Müller geht auf die Sitzungsvorlage ein und stellt dar, dass die Verwaltung dem Antrag der ödp auf Änderung der Aufwandsentschädigung nicht zustimmen könne, nachdem die Stadtratstätigkeit nicht nur an der bloßen Anwesenheit in den Sitzungen gemessen werden könne. Darüber hinaus verweist Oberbürgermeister Müller auf den Verwaltungsaufwand.

Stadträtin Schmidt als Antragstellerin erklärt, dass das bisherige System nicht gerecht sei und man hiermit zumindest über die Sitzungsteilnahme eine Gerechtigkeit erlangen könne. Ihrer Auffassung nach sollte das Sitzungsgeld in eine Pauschale und ein Sitzungsgeld aufgeteilt werden, wobei die Höhe gedeckelt werden sollte. Ihrer Auffassung nach sollte man über den Grundsatz abstimmen, so dass über die Höhe während der Beratung zur Geschäftsordnung abgestimmt werden könne.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte kurz über das Sitzungsgeld und kommen überein, es nicht zu ändern und den Antrag der ödp abzulehnen.

B. Mit 12 : 1 Stimmen

Der Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 2. Juni 2008 zur Änderung der Entschädigung der Stadträte wird abgelehnt. Es verbleibt bei der bisherigen Regelung.

9. Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 06. Juni 2008:

Besetzung der Beiräte - Stärkung der Bürgerbeteiligung

Oberbürgermeister Müller geht kurz auf den Sachverhalt ein und stellt den Antrag der ödp-Stadtratsgruppe dar. Die Verwaltung lehne den Antrag der ödp ab, nachdem in den bestimmten Beiräten ohnehin Vertreter von verschiedenen Institutionen seien und somit insoweit die Bürger vertreten werden. Darüber hinaus stellt er in Frage, nach welchem Verfahren die Auswahl der zu beteiligten Bürger geschehen sollte und gibt zu Bedenken, dass dabei ebenfalls die Interessen der einzelnen Fraktion im Vordergrund stehen könnten.

Stadträtin Schmidt als Antragstellerin erklärt, dass man hierdurch die Stadträte etwas entlasten könnte und nachdem ohnehin ein Stadtratsmitglied den Vorsitz im Beirat innehatte, wäre der Informationsfluss gewährleistet.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über den Antrag der ödp und stellen fest, dass grundsätzlich die Bürger in den Beiräten wünschenswert wären, dies sollte jedoch der Beirat selbst in seiner Beiratsordnung festlegen, aus welchen Bereichen die Bürger, die ehrenamtlich mit einem Thema zu tun hätten, in den Beirat aufgenommen werden.

2. Bürgermeister Christof spricht sich gegen die straffe Festlegung in der Beiratsordnung aus. Seiner Auffassung nach müsste der Beirat flexibel – je nach dem welches Thema beraten werde – fachkundige Bürger mit aufnehmen.

Aufgrund der Diskussion nimmt Stadträtin Schmidt ihren Antrag auf ausschließliche Besetzung der Beiräte durch die Bürger zurück.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller weist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der ödp hin, dass der Referent für Ökologie, Umwelt und Energie ein ständiges Mitglied in der Gesellschafterversammlung der LKW sein sollte. Er erklärt, dass dies eine Angelegenheit der LKW sei und hierüber der Stadtrat nicht Beschluss fassen könne.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

10. Auswechslung Buswartehallen, Mainbernheimer Str. (B8).

Verlegung Bushaltestelle in Sickershausen von der Hohenfelder Straße an die Michelfelder Straße,

Auftragsvergabe

-Bekanntgabe des Beschlusses zur Auftragsvergabe aus der nichtöffentlichen Sitzung-

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Lieferung und Montage der neun Buswartehallen erhält die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

11. Entsorgung von entwässertem Klärschlamm durch Kompostierung oder Verbrennung
Auftragsvergabe
-Bekanntgabe des Beschlusses zur Auftragsvergabe aus der nichtöffentlichen Sitzung –

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die Klärschlamm Entsorgung im Zeitraum vom 01.08.2008 bis 31.07.2009 erhält die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

12. Anschaffung einer Asphaltwalze
Auftragsvergabe

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Auftrag zur Lieferung einer gebrauchten Walze (Vorführgerät) gemäß Angebot vom 13.06.2008.

13. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof
Prüfungsergebnis des Datenschutzbeauftragten
bzgl. Weitergabe Unterschriften Bürgerantrag

2. Bürgermeister Christof stellt fest, dass das Prüfungsergebnis des Datenschutzbeauftragten hinsichtlich der Weitergabe der Daten des Bürgerantrages „Bahnhofsumfeld“ bereits fertig gestellt sei und fragt nach den Konsequenzen.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass hierzu in der Sitzung des Stadtrats am 26.06.2008 Stellung genommen werde.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.05 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer